

Inhalt

Einleitung	13
Zwei ruhige Welten	17
Zwei Kaiser	18
China unter Zhengde, Mexiko unter Moctezuma	21
Zhongguo	22
Anahuac	26
Zwei Denkwelten	33
Die Öffnung zur Welt	36
Die Welt aus der Sicht der Pochtecas	36
Die Flotten des Kaisers	38
Die Grenzen der Kultur	39
Das Meer	41
Eine Geschichte mit feststehendem Ausgang?	44
Da die Erde rund ist	46
Parallelgeschichten	47
Verbundene Geschichten oder der Wettlauf zu den Molukken	48
Der Präzedenzfall des Kolumbus	51

Ein Sprung ins Ungewisse?	53
Das Cathay des Marco Polo	54
Reisevorbereitungen	56
Malakka, die Drehscheibe Asiens	60
Wo liegt Neu-Indien?	61
Der Traum von Asien	64
Der Sprung ins Leere	65
 Bücher und Briefe vom Ende der Welt	 67
»Ihre Bücher sind wie die unsrigen«	67
»In China gibt es Buchdrucker«	69
Exotik und Orientalismus	70
Briefe aus China und Mexiko	74
Der Blick der anderen	78
Täuschung aus der Rückschau	80
 Gesandtschaften oder Eroberungen?	 82
Improvisation und Chaos	83
Ein hochfliegender Plan in Lissabon und Intrigen in der Karibik	85
Das Asien der Gewürze anstelle der Neuen Welt	89
Die Portugiesen landen an Chinas Küste	92
Die Spanier landen an Mexikos Küste	95
Cortés' Eigenmächtigkeit und die Ziele der Portugiesen	99
Der Marsch auf Peking (Januar bis Sommer 1520)	102
Der Marsch auf Mexiko (August bis November 1519)	104
Die Entscheidung für die Maßlosigkeit	108
Stillstand hier wie dort	110
Die Begegnung mit den Kaisern	114

Der Zusammenprall der Kulturen	121
Unbehagliche Situationen	121
Der Tod der Kaiser	124
Das zweite portugiesische Desaster	128
Die Rache der Spanier	132
Der Zusammenprall der Zivilisationen	134
 Die Bezeichnung der anderen	138
Eine merkwürdige Gedächtnislücke	138
<i>Castilan! Castilan!</i>	141
Barbaren oder Piraten?	143
Ungeheure göttliche Wesen	146
Die Hölle, das sind die anderen	148
Die Urbevölkerung benennen	150
Die Eindringlinge benennen	152
Kannibalische Indios und menschenfressende Portugiesen	153
Unsichtbare Portugiesen, exhibitionistische Kastilier	155
 Die Macht der Kanonen	157
Die Artillerie der Eindringlinge	158
Piraterie der Chinesen	159
Eine Kanone für das Jenseits	161
Eine antiquierte Technik	164
Die Benennung der Dinge	166
 Kulturen – opak oder transparent?	169
Die Erfahrung der Portugiesen und Spanier	169
Die Dolmetscher	175
Wie mit der Andersartigkeit umgehen?	178
Die Entschlüsselung der Gesellschaften	182

Die größten Städte der Welt	184
Geographie oder die Kunst der Spionage	184
Die größten Städte der Welt	188
Wie Lissabon oder Salamanca	191
Der Blick des Eroberers	197
Der postume Triumph der aztekischen Hauptstadt	198
.	
Die Stunde des Verbrechens	202
Die Kunst, Gesellschaften zu zerschlagen	203
Der Vorteil der Waffen	208
Eroberungspläne	210
Die Stunde des Verbrechens oder der blutige Krieg	214
Die Nachkriegszeit in Kanton	215
Das koloniale Projekt	217
Die harte Schule der Kolonisation	219
Der Platz der Weißen	223
Die Sicht der Besiegten	223
Der Druck der Barbaren	226
Allergie gegenüber Fremden	228
Welchen Platz dem Fremden einräumen?	232
Jedem seine Nachkriegszeit	235
Die Brüder an der Küste	236
Raubzüge und Asiatisierung	239
Eine Mischlingsinsel	241
Das mexikanische Chaos	243
Sich amerikanisieren oder asiatisieren	246

Die Geheimnisse des Südmeers	248
China und die erste Weltumsegelung	248
Die spanischen Vorstöße	249
Das zweite Leben des Hernán Cortés	251
Die weltumspannenden Ambitionen des Cortés	255
»Vom Teufel aufgerichtete Hindernisse«	258
Der Vizekönig nimmt den Stab auf	262
 China am Horizont	265
Der Weg ist frei	266
Die Demarkationslinie	267
Die spirituelle Aufgabe des Jahrhunderts	271
Ein vorgeschobener Stützpunkt	273
 Wenn China erwacht	275
Wozu ein Krieg gegen China?	276
Der Krieg des Jesuiten	281
Die unerträgliche Dreistigkeit der Chinesen	282
»Die Wege des Krieges«	286
Wenn China erwacht	289
Etwas so Neues	291
Der Krieg gegen China findet nicht statt	295
 Fazit: Eine globale Geschichte des Zeitalters der Renaissance	298
Verschiedene »Modernen«	302
Wende nach Westen und Geburt des Westens	303

Anmerkungen	307
Literatur	330
Danksagung	341
Register	342